

## **SPRACHSTÖRUNGEN BEI KINDERN**

Unter einer Sprachentwicklungsstörung versteht man die Abweichungen von der normalen Sprachentwicklung. Sprachstörungen bei Kindern basieren auf Störungen des Spracherwerbsprozesses, wobei alle Bereiche des Sprachsystems betroffen sein können:

- Aussprache/Lautsystem (Phonetik/Phonologie)
- Satzbau/Grammatik (Morphologie/Syntax)
- Wortschatz (Semantik/Lexikon), Kommunikationsfähigkeit (Pragmatik)

Die Störungen können sich in allen expressiven und rezeptiven Modalitäten zeigen:

- beim Verstehen
- beim Sprechen
- in der Entwicklung von Schriftsprache
- in kommunikativen Situationen

### Ursachen

- allgemeine Entwicklungsstörungen
- familiäre Sprachschwäche
- Hörstörungen
- genetisch bedingte Krankheiten (z. B. Down-Syndrom)
- geistige, körperliche Behinderungen

### Leitsymptome

#### 1. Störung des Lautsystems (Phonologie)

Das Kind hat Probleme, die bedeutungsunterscheidende Funktion der Laute zu erkennen (Tanne – Kanne), wobei der isolierte Laut korrekt gebildet werden kann. Es kommt zu einem inkonstanten und inkonsequenten Ersatz von Lauten, denen meist auditive Verarbeitungsprobleme zugrunde liegen.

#### 2. Dysgrammatismus

Der Erwerb der grammatischen Regeln ist gestört. Es können Probleme beim Konjugieren

bzw. Deklinieren auftreten; der Satzbau kann gestört sein (häufig wird das Verb an die falsche Stelle gesetzt; es kommt auch zu Umstellungen und Auslassungen von Satzelementen).

### 3. Wortschatzdefizit (Lexikon/Semantik)

Das Kind hat quantitative und/oder qualitative Probleme beim Erwerb des Wortschatzes. Es treten Wortabruf- und Wortspeicherungsstörungen auf, Probleme beim Erfassen der Wortbedeutung und/oder beim Kategorisieren von Wörtern (z. B. Fahrzeuge – Auto). Oftmals wird die Bedeutung nur aus dem situativen Zusammenhang erfasst und das Wortschatzdefizit mit Hilfe von Mimik und Gestik kompensiert.

### 4. Entwicklungsdyslexie / -dysgraphie

Darunter wird eine Störung im Erwerb des Lesens und Schreibens verstanden.

Zielbereiche innerhalb der logopädischen Behandlung

In den folgenden Bereichen werden eine Förderung und Verbesserung angestrebt:

- Sprachverständnis
- Sprachproduktion (Lautinventar, Grammatik, Wortschatz)
- Wahrnehmung (visuell, auditiv, taktil-kinästhetisch)
- Kommunikationsfähigkeit
- Lesen/Schreiben
- störungsspezifische kognitive Fähigkeiten

### Folgen kindlicher Sprachstörungen

Sprachstörungen, die nicht behandelt werden, ziehen häufig unterschiedliche Störungen in anderen Entwicklungsbereichen nach sich, die sich letztendlich negativ auf die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes auswirken. Verhaltensauffälligkeiten, psychische Störungen, sozial-kommunikative Störungen und Lernstörungen können zu eben dieser Entwicklung bzw. zu Schwierigkeiten in der Schul- und Berufslaufbahn führen.

Die LRS (Lese-Rechtschreibschwäche) tritt nicht nur als eigenständiges Störungsbild auf, sondern auch als Folge einer Sprachentwicklungsstörung.

Logopädische Praxis

Lerntherapeutische Praxis

Nicola Miriam Senden

Termine nach Vereinbarung

Tel.: 030 48 62 16 18

Mobil: 01739928704

E-Mail: nicolasenden@gmail.com

Logopädin – Diplomierte Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin (EÖDL)